Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Litteratur

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Visual Library

Litteratur

Robert Heinrich Hiecke. Züge zu einem Lebensbilde; zugleich Beiträge zur Lösung gegenwärtiger Streitfragen. Von Dr. A. Kolbe, Direktor des Gymnasiums Treptow a. R. Leipzig und Breslau, Hirts Verlag, 1890

Der Verfasser will kurze Lebensbilder solcher Männer zeichnen, denen er selber für seine Bildung viel verdankt, und entledigt sich in dem ersten Stück, das von Robert Heinrich Hiecke handelt, der selbstgestellten Aufgabe mit Geschick und Anmut. Ein einfaches Lehrer- und Gelehrtenleben wird uns vorgeführt, nicht mit beschwerlicher Genauigkeit in Nebensachen, sondern unter Hervorhebung des Eigenartigen eines hochbegabten und vielseitig gebildeten Mannes, eines gebornen Lehrers und Erziehers, eines gründlichen und feinsinnigen Gelehrten, dessen Wirksamkeit, insbesondre für die Gestaltung des deutschen Unterrichts, noch nicht erloschen ist, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach in der nächsten Zeit zunehmen wird.

Hiecke lebte von 1805 bis 1861 und starb als Direktor des Greifswalder Gymnasiums, nachdem er zuvor in Merseburg und Zeitz als Gymnasiallehrer thätig gewesen war, von Anfang an mit bedeutendem Erfolge und gehoben und gestärkt durch das ihm — abgesehen von einer vorübergehenden Trübung im Jahre 1842 — stets sichere Vertrauen seiner Vorgesetzten und Behörden. Sein im Jahre 1842 erschienenes Hauptwerk: „Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien" wurde bahnbrechend für diesen Zweig des Gymnasialunterrichts; aber Hieckes Wirksamkeit erstreckte sich auf alle Lehrgegenstände, und alle pflegte er mit der ihm eignen Verbindung von strenger Gewissenhaftigkeit, wahrhaft freisinniger Geisteshelle und gedankenreicher und darum gedankenweckender Lebendigkeit.

Dem Verfasser gebührt für die von großer Verehrung für den ehemaligen Lehrer angenehm durchwehte und dabei entschieden auf selbständiger Überzeugung ruhende kleine Schrift umso mehr Dank, als Hiecke in der großen Schmidschen Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens nur in dem Abschnitt über den deutschen Unterricht kurz erwähnt wird, also manchen wenigstens nicht wichtigern und doch besonders vorgeführten Schulmännern gegenüber nicht zu seinem Rechte kommt.

Kolbes Mitteilungen, die zuerst in der Evangelischen Monatsschrift für deutsche Erziehung erschienen sind, wenden sich übrigens keineswegs bloß an Lehrer, sondern an alle gebildeten und denkenden Freunde der deutschen Jugend und der deutschen Erziehung und mögen darum auch dem Leserkreise der Grenzboten bestens empfohlen sein.

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG